Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr.	09293070
Kreis	Leipzig, Stadt
Gemeinde	Leipzig, Stadt
Anschrift	Charlottenstraße 11
Gem. * Fl-stck. * Flur	Reudnitz * 413/g

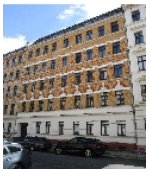
Kurzcharakteristik

Mietshaus in geschlossener Bebauung; mit Tordurchfahrt, Klinkerfassade, Stuckdecke und Holztäfelung in der Tordurchfahrt, wirkungsvoller Gründerzeitbau im geschlossenen Quartier, Dokument der Ortsteilentwicklung, bauhistorischer Wert

Denkmaltext

Karl Nelb junior stellte den Bauantrag für ein Wohnhaus am 1. Oktober 1894 und ließ von Architekt Heinrich Lindemann die Pläne zeichnen. Die Schlussabnahme erfolgte zusammen mit dem im Folgejahr nach Entwurf von Architekt Anton Wurl errichteten Hofgebäude im August 1895. Kaufmann Otto Albin Richard Starkloff steht am 1918 im Grundbuch, im Jahr 1922 übernimmt Tischler Reinhold Oskar Liebich das Flurstück. Nach Zwangsversteigerung im März 1933 Eigentum von Kaufmann Carl Pobuda aus Leitmeritz an der Elbe. Abbruch des über Winkel erbauten Hofgebäudes 2000 durch Dipl. Ing. Walter K. Pobuda aus dem amerikanischen Aurora/Colorado. Sanierung des Vorderhauses 1999/2000 durch Gesellschaft für Wirtschaftsdienste und Anlagenberatung mbH in Stuttgart nach Plänen von Jelena Wichmann mit Ausbau des Dachgeschosses zu Wohnzwecken. Der für Leipziger Vororte typische Mietshausbau als Dreispänner, fünfgeschossig mit zweifarbiger Klinkerfassade über verputztem Erdgeschoss, Stuckdekor über den Fenstern der Beletage sowie Durchfahrt; Teile der originalen Ausstattung erhalten.
LfD/2010

Datierung	1894-1895 (Mietshaus)
Ausweisungsstelle	Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer	**F 09293070 B**
Aufnahmejahr	2024
Fotograf	Noack, Thomas
Beschreibung	Mietshaus in geschlossener Bebauung

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.